Bericht der Schweizerischen Geophysikalischen Kommission für das Jahr 1974

Autor(en): **Müller, St.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **154 (1974)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Les Marécottes kamen kleinere Schürfarbeiten zur Ausführung. Für den abschliessenden Bericht wurde eine Karte 1:300 000 entworfen, die über die Radioaktivitätsmessungen, die radiometrischen Anomalien und die Uranvererzungen in den Schweizer Alpen orientierten.

9. Bibliothek

Fräulein Jenny führte im Laufe des Sommers eine Revision der Bibliothek durch.

Der Präsident: Dr. A. von Moos

Bericht der Schweizerischen Geophysikalischen Kommission für das Jahr 1974

Reglement siehe Verhandlungen 1972, S. 238

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

Mitwirkung am "Internationl Symposium on Recent Crustal Movements" (26.-31. August 1974) in Zürich, Beitrag in Höhe von Fr. 5'000.-- an die Kosten dieser Tagung. Das Programm umfasste 90 Vorträge, die von 160 Geodäten, Geophysikern, Geologen und Astronomen besucht wurden.

Die 4. ordentliche Jahressitzung fand am 15. Juni 1974 in Lausanne statt.

1.2. Forschungsprojekte

Gravimetrie: Weiterarbeit an der neuen Schwerekarte der Schweiz mit Mitteln des Schweizerischen Nationalfonds. Vervollständigung des Stationsnetzes (mehrere hundert Messpunkte) in den Kantonen Bern, Wallis, Tessin, Graubünden und Uri sowie Detailmessungen entlang der Geotraverse Basel - Chiasso in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Geodätischen Kommission und dem Schweizerischen Komitee für das Internationale Geodynamik-Projekt.

Erdmagnetismus: Vorbereitungen zu einer systematischen erdmagnetischen Landesvermessung mit Testmessungen im Kanton Neuchâtel, Aufbau eines neuen geomagnetischen Observatoriums in der Nähe von Neuchâtel als Referenzstation für die erdmagnetische Landesaufnahme mit Mitteln des Schweizerischen Nationalfonds und des Kantons Neuchâtel.

Krustenseismik: Weiterbearbeitung der sprengseismischen Daten in der Schweiz, Anlage eines Nord-Süd-Refraktionsprofils vom Schwäbischen Jura bis in die Nordschweiz, Fortsetzung der Sprengversuche zur Anregung seismischer Wellen in Bohrungen im Gletschereis (Gornergletscher), Vorbereitungen für das internationlae Gemeinschaftsprojekt eines Alpenlängsprofils von Frankreich bis Ungarn (1975).

Erdbebenseismik: Weiterer Ausbau des schweizerischen Erdbebenstationsnetzes durch Installation einer Anzahl neuer hochempfindlicher Telemetrie-Aufnehmerstationen, Herausgabe eines Monatsbulletins für die Erdbeben in der Schweiz.

Geothermik und Radiometrie: Fortsetzung der Temperaturmessungen in den im Bau befindlichen Tunnels in der Schweiz, Wärmeleitfähigkeitsbestimmungen an Gesteinsproben und in situ mit finanzieller Unterstützung durch den Schweizerischen Nationalfonds. Zielsetzung: Erstellung einer geothermischen Karte der Schweiz.

1.3. Koordination

Einer dringenden Regelung bedarf die Zuständigkeit für die Fortführung der geophysikalischen Landesaufnahme und deren Finanzierung in den kommenden Jahren. Verhandlungen zwischen der SNG, dem Nationalfonds und dem Amt für Wissenschaft und Forschung sind im Gange.

1.4. Information

Herausgabe von Berichten, Bulletins und Presseverlautbarungen von Zeit zu Zeit.

1.5. Internationale Beziehungen werden laufend gepflegt, da sie für die Geophysik lebensnotwendig sind. Die Kommissionsmitglieder haben deshalb an zahlreichen internationalen Tagungen teilgenommen. Mittel der SNG für die Teilnahme wurden dabei nicht beansprucht.

2. Absichten für die Zukunft

2.1. Kurzfristig (1975)

Fortführung der Arbeiten an der neuen Schwerekarte und den Seismizitätskarten der Schweiz, Beginn der systematischen erdmagnetischen Landesvermessung, Vermessung des seismischen Längsprofils durch die Alpen.

2.2. Längerfristig (1976-1980)

Erfüllung des Arbeitsprogramms der Kommission, d.h. Herausgabe der neuen Schwerekarte, Vervollständigung der erdmagnetischen Landesvermessung (einschliesslich der Aufnahme einer aeromagnetischen Karte der Schweiz), Erstellung einer geothermischen Karte der Schweiz etc.

3. Entwicklung des Fachgebietes

3.1. Tendenzen national/international

Der Geophysik kommt in Zeiten der Energieverknappung und der sicheren Lagerung radioaktiver Abfälle eine wachsende Bedeutung zu. Daneben spielen Sicherheitsfragen bei Bauwerken (wie Brücken, Tunnels, Stauanlagen, Kernkraftwerke) in erdbebengefährdeten Gegenden eine wichtige Rolle.

3.2. Besondere Leistungen der Kommission

Die Schweizerische Geophysikalische Kommission bemüht sich seit ihrer Gründung im Jahre 1971, die blamable Lükke in der geophysikalischen Kartierung des Landes zu schliessen. Im Vergleich zu den Nachbarländern besteht ein grosser Nachholbedarf, der in den kommenden Jahren durch Veröffentlichung neuer geophysikalischer Karten einigermassen wettgemacht werden soll.

3.3. Bedürfnisse

Längerfristige finanzielle Absicherung der Belange unserer Kommission sowie der geophysikalischen Landesaufnahme. Die Beschränkung der finanziellen Mittel hat zu Ende des Jahres 1974 zum Ausscheiden von zwei Kommissionsmitarbeitern (Dr. A. Donzé, wissenschaftlicher Mitarbeiter, und Frau E. Roth, Teilzeitsekretärin) geführt. Als Folge der Personalreduktion ist der Arbeitsfortschritt leider langsamer als dies im Interesse einer raschen Landesaufnahme wünschenswert wäre.

4. Publikationen

Herausgabe der "Beiträge zur Geologie der Schweiz, Serie Geophysik", in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Geotechnischen Kommission. Im Jahre 1974 erschienen zwei Publikationen:

No. 16 W. SIGRIST "Contribution à l'Etude Géophysique des Fonds du Lac Léman"

No. 17 R. OLIVIER "Elaboration d'un Système de Traitement Gravimétrique géré par l'Ordinateur"

Vertrieb im Buchhandel über einen Kommissionsverlag (Kümmerly und Frey, Bern), Versendung von Austauschexemplaren an geophysikalische Institutionen in aller Welt.

5. Subventionen

SNG-Subvention Fr. 151'900.--

Der Präsident: Prof. St.Müller

Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. J. de Giacomi für das Jahr 1974

Reglement siehe Verhandlungen 1944, S. 292
neu revidiert und angenommen vom Senat der SNG, 21.5.1966